

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Arosa, 1955-02-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Excelsior
Arosa, am 18. Februar 1955

Sehr verehrter Herr Diamand, -

Doch
haben Sie besten Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 14. Februar. Mein Vater ist von seiner schweren Grippe nun so weit wiederhergestellt, dass er das Hospital in Chur verlassen und nachhause zurückkehren konnte. ~~Dort~~ bleibt sein Gesundheitszustand labil, und es ist aus diesem Grunde, dass er mich gebeten hat, Ihnen folgendes zu sagen:

Wie schon mitgeteilt, ist er prinzipiell gern bereit, sich in der geplanten Form an Ihrem "HOLLAND FESTIVAL" zu beteiligen. Nur erscheint vorläufig die Zeit zwischen dem 15. und 20. Juni - aus Gesundheitsrücksichten eben - nicht recht geeignet, das heisst verfrüht. Für den Mai, wie Sie wahrscheinlich wissen, hat T.M. sich verpflichtet, seine Schiller-Rede sowohl in Stuttgart, wie in Weimar zu halten. Da beide Veranstaltungen einigermaßen offiziellen Charakter haben werden, und mancherlei "Nebenveranstaltungen" in ihrem Gefolge zu befürchten sind, wird diese Deutschland-Reise kaum anders sein können, als ungemein anstrengend. Sehr bald darauf, am 6. Juni, findet der 80. Geburtstag statt, der seinerseits grosse Ansprüche an die Kräfte des Jubilars stellen wird. Anschliessend sollte er Zeit haben, sich ein paar Wochen zu erholen, ehe er mit "Schiller" nach Holland geht.

Dazu kommt, dass er im Anschluss an die Vorträge in Amsterdam und Den Haag - gern auf eine Weile nach Nordwijk ginge, und dass es dort erfahrungsgemäss frühestens im Juli einigermaßen warm und - für T.M. - zuträglich wird.

Wäre es nun also wohl möglich, meines Vaters holländische Vorträge für die Periode zwischen dem 1. und 5. Juli oder - besser noch! - für die zwischen dem 5. und 10. Juli zu planen? Natürlich weiss ich, dass Sie mit Ihrem "Festival" an gewisse Termine gebunden sind und gewisse zeitliche Grenzen nicht überschreiten können. Da Sie mir aber mitteilen, auch Ihre Verhandlungen mit dem Berliner Schiller-Theater seien noch zu keinem definitiven Abschluss gediehen, so hoffe ich, es möchte sich einrichten lassen, meines Vaters Wünschen Folge zu leisten.

De facto fürchte ich, dass T.M. zwischen dem 15. und 20. Juni keinesfalls würde kommen können. Er ist zurzeit allzu angegriffen und bis auf weiteres sind seine Kräfte zu sehr der Schonung bedürftig, als dass der frühe Termin für ihn tragbar wäre.

Frau von Eugen bat um ein Bild, und ich habe meinerseits gebeten, man möchte ihr, an ihre Amsterdamer Adresse, ein solches für sie zustellen. Ich tat dies, ehe Ihre Anschrift mir bekannt war, nehme aber an, die Sendung werde Sie erreichen.

Bitte seien Sie so freundlich, in der Datenfrage möglichst bald von sich hören zu lassen.
Inzwischen bin ich mit den besten Empfehlungen

Ihre sehr ergebener